

Zweiter Mieterdialog zur Entwicklung der Platensiedlung

**Vorstellung der Planung
durch Jörg Artmann**

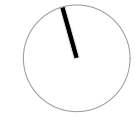
STEFAN FORSTER ARCHITEKTEN

Gesamtplanung der Platensiedlung



Siedlung nördlich der Platenstraße `Platensiedlung`

Gesamtlageplan



LEGENDE

BAUTEIL / GEBÄUDE NUMMER	BEZEICHNUNG DES GEBÄUDES
	Bestands Zellen mit Aufstockung
	Torhaus 01
	Torhaus 02
	Torhaus 03
	Torhaus 04
	Brückenhause 01
	Brückenhause 02
	Brückenhause 03
	Brückenhause 04
	Endhaus 01
	Endhaus 02
	Endhaus 03
	Eckhaus 01
	Eckhaus 02
	Winkelhaus
	Verbinder Süd
	Verbinder Nord





Blick auf die Ecke Platenstraße – Stefan-Zweig-Straße



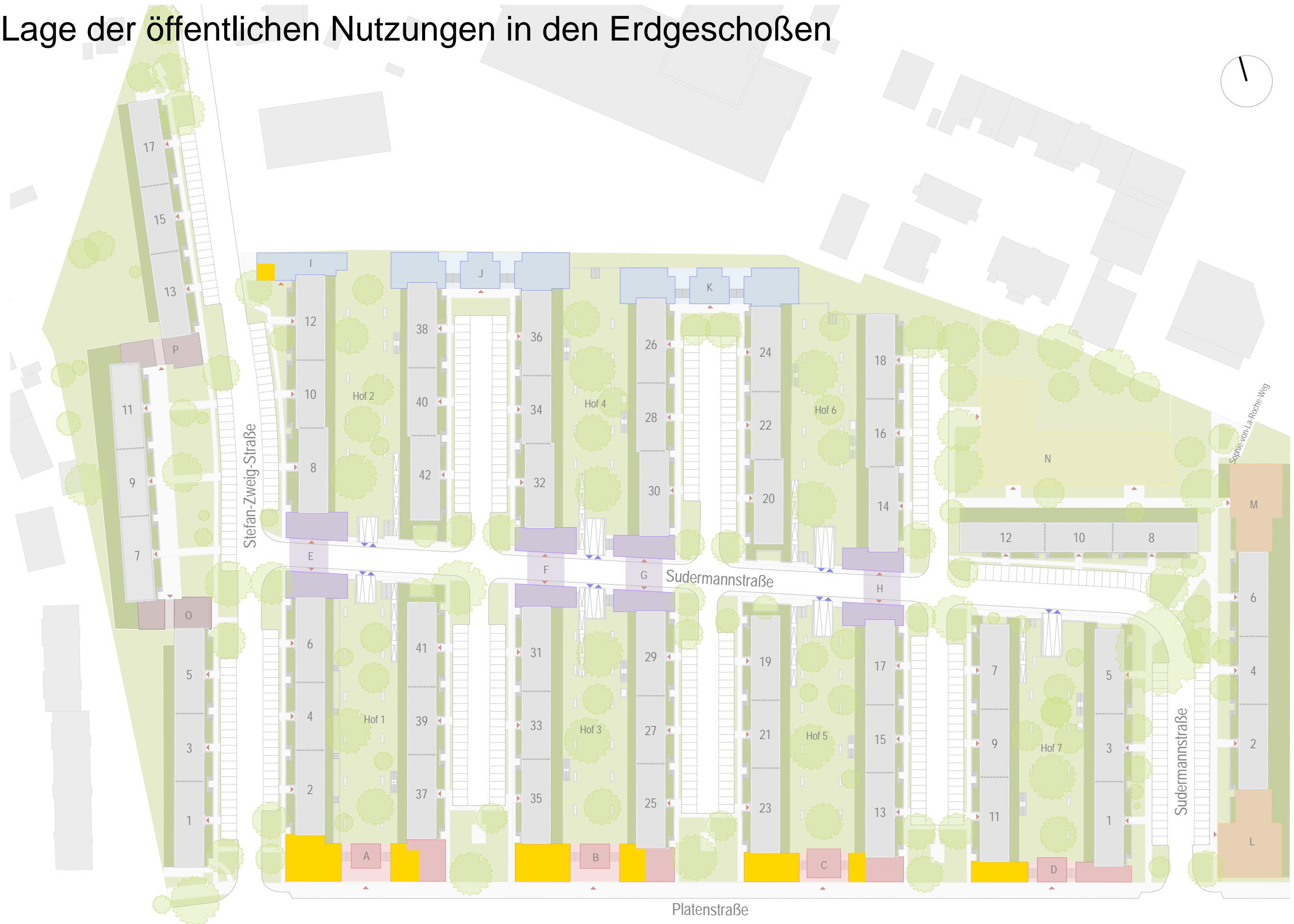
Blick auf die Torhäuser entlang der Platenstraße



Blick entlang der Sudermannstraße

Öffentliche Nutzungen wie Läden, Praxen oder Cafes

Lage der öffentlichen Nutzungen in den Erdgeschossen

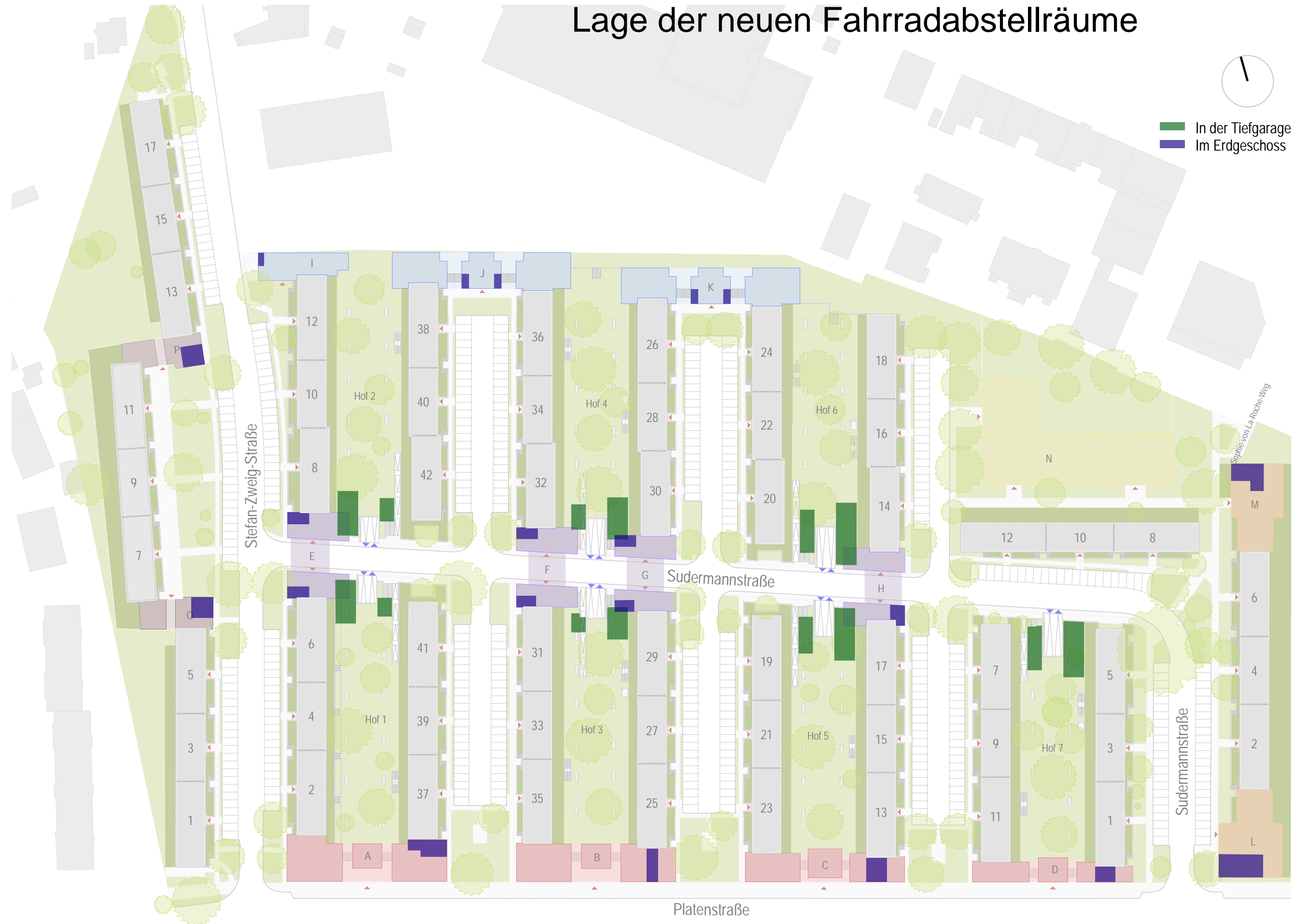


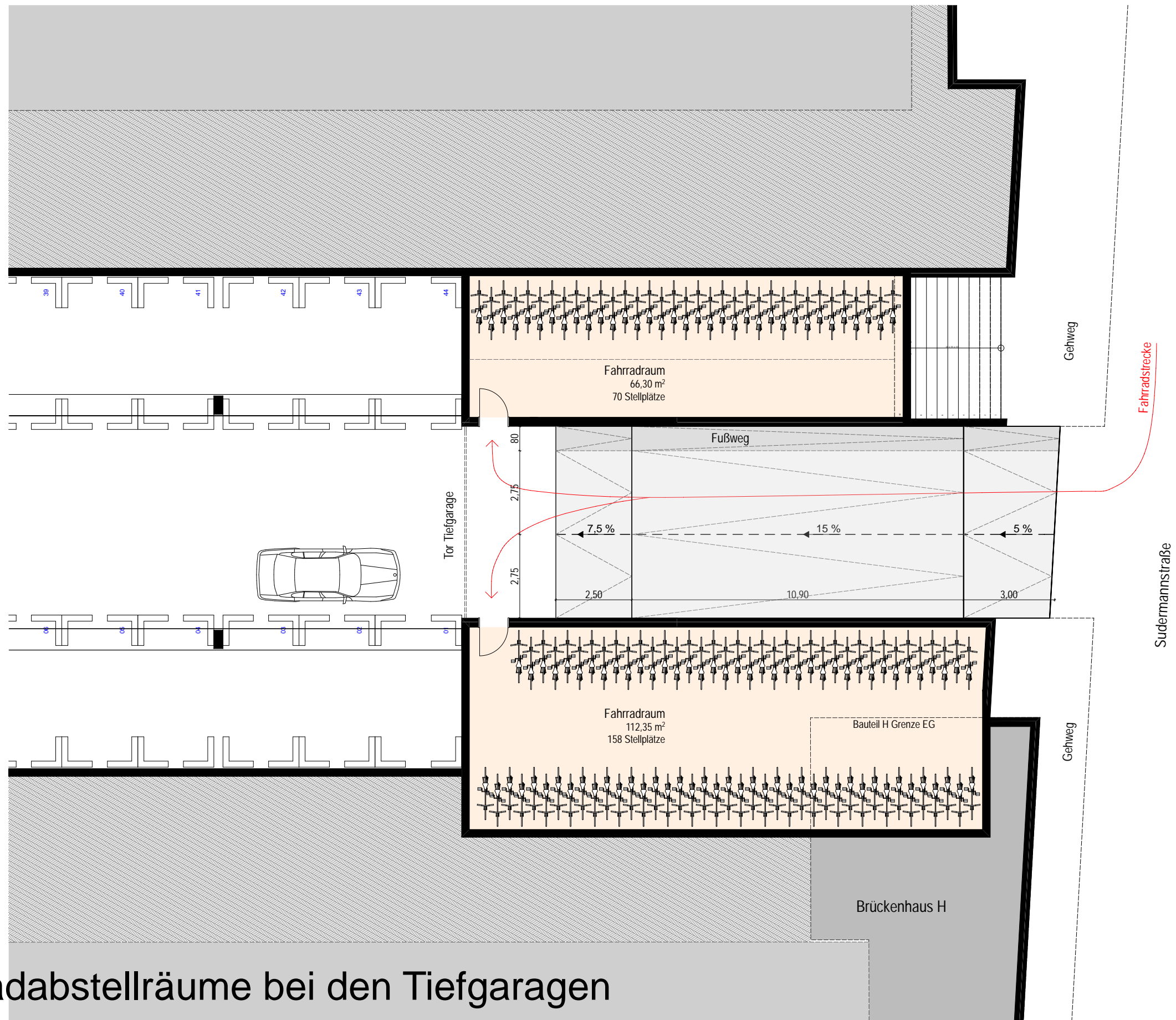
Schaffung von neuen Fahrradabstellräumen

Lage der neuen Fahrradabstellräume



- In der Tiefgarage
- Im Erdgeschoss





Fahrradabstellräume bei den Tiefgaragen

Doppelstock Fahrradparker

Optimale Raumnutzung in 3D

Minimaler Platzbedarf!

Räder werden höhenversetzt zueinander geparkt (Hoch-/TiefEinstellung), um zu vermeiden, dass sich die Lenker berühren.
Standardabstand: 400 mm; optional können die Radabstände den erforderlichen Gegebenheiten entsprechend vergrößert werden.

Statik!

Stabile Konstruktion erlaubt im Standard Stützenabstände bis zu 4,00 m!

Abwärts!

Neigungsbegrenzer zur kontrollierten Absenkung der Einstellschiene.

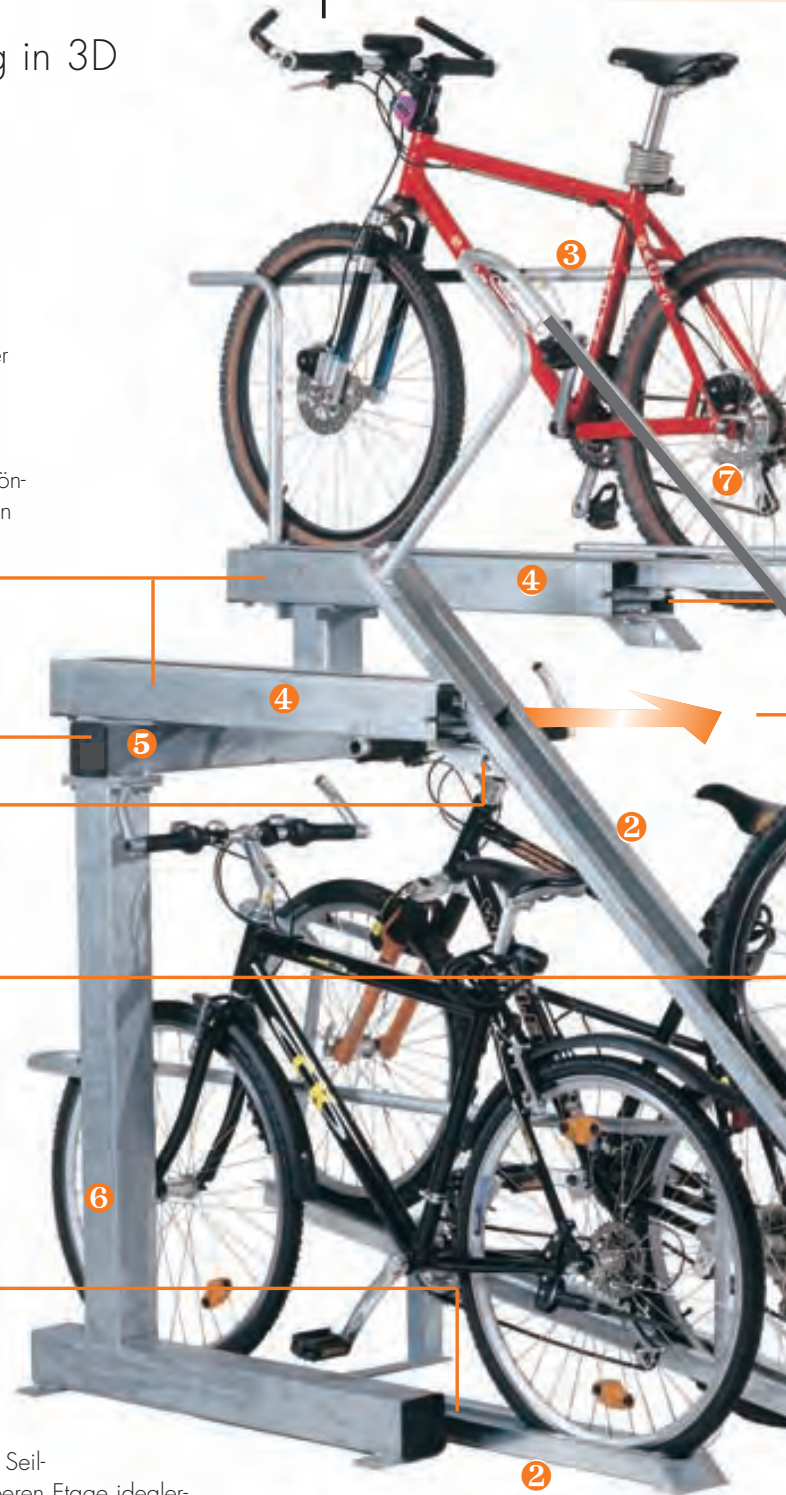
Sicherheit!

Durch Anlehnbügel (Option) wird sowohl die Diebstahl- als auch die Standsicherheit des Rades optimiert und zudem durch aufgebrachte Gleitschutzfolie gegen Verkratzen geschützt.

Durch Schienengeometrie wird das Rad beim Einschieben geführt.

Hinweis:

Das Anschließen des Rades mittels Seil- oder Bügelschloss erfolgt in der oberen Etage idealerweise im ausgezogenen Zustand der Einstellschiene. Dadurch wird die Handhabung erheblich erleichtert. Das Anschließen des Rades am Anlehnbügel ist an allen Punkten möglich. Ein Verhaken der Pedale am Anlehnbügel kann durch dessen Geometrie bei fachgerechter Bedienung ausgeschlossen werden.



+ gemäß den Anforderungen der DIN 79008 (Ausgabe 10/2015) gefertigt.

Geringer Kraftaufwand!

Dem Hebelgesetz sei Dank ist das Anheben der ausgezogenen und mit einem Rad beladenen Schiene (fast) kinderleicht.

Komfort!

Schiene für Einstellung in der oberen Ebene lässt sich über leicht gleitendes, 5-Rollen-System herausziehen und absenken. Rastet in der „Parkposition“ ein.

Modularität!

Konstruktion besteht aus Serienbauteilen, die sich beliebig erweitern lässt.

Rückrollsicherung!

Durch Aussparung in der Einstellschiene sowie vorgelagertem Bremsklotz wird dem Bewegungsdrang des Rades entgegengewirkt.

Bodenabstand!

Durch den teleskopartig konstruierten Ausziehgriff lässt sich der Abstand zwischen Boden und der Einstellschiene auf 40 cm minimieren! Höher muss das Rad nicht angehoben werden! Außerdem wird die Hebelwirkung (s.oben „Geringer Kraftaufwand“) verbessert.

- 1 Teleskopgriff 2 Einstellschiene
- 3 Anlehnbügel 4 Schlittenkasten mit Stützrolle und 4-Punkt gelagertem Schlitten
- 5 Traverse
- 6 L-Stütze (1-seitige Beschickung), T-Stütze (2-seitige Beschickung)
- 7 Lokal angebrachte Gleitschutzfolie zum Schutz vor Kratzern.

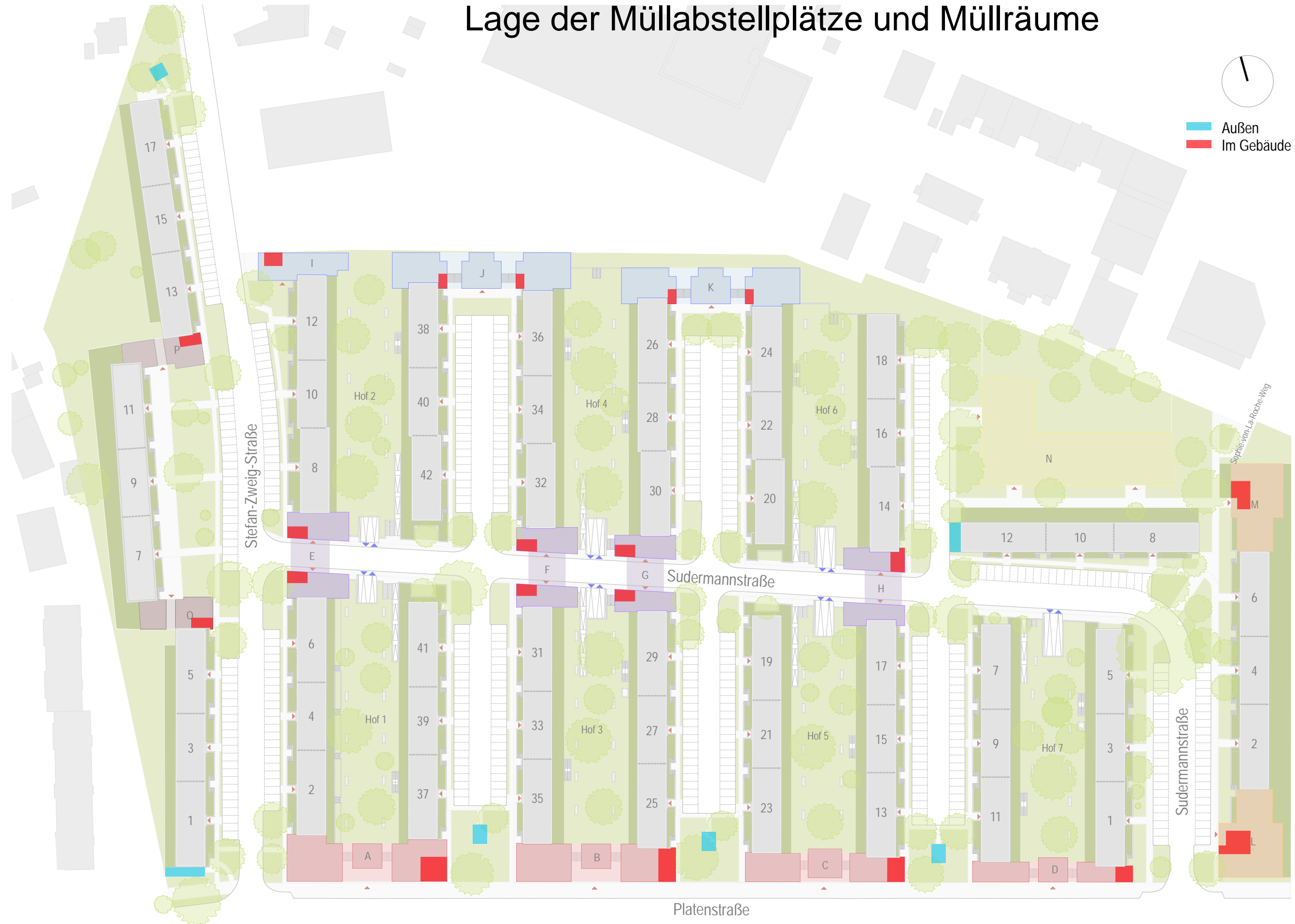


Lage der Müllabstellplätze

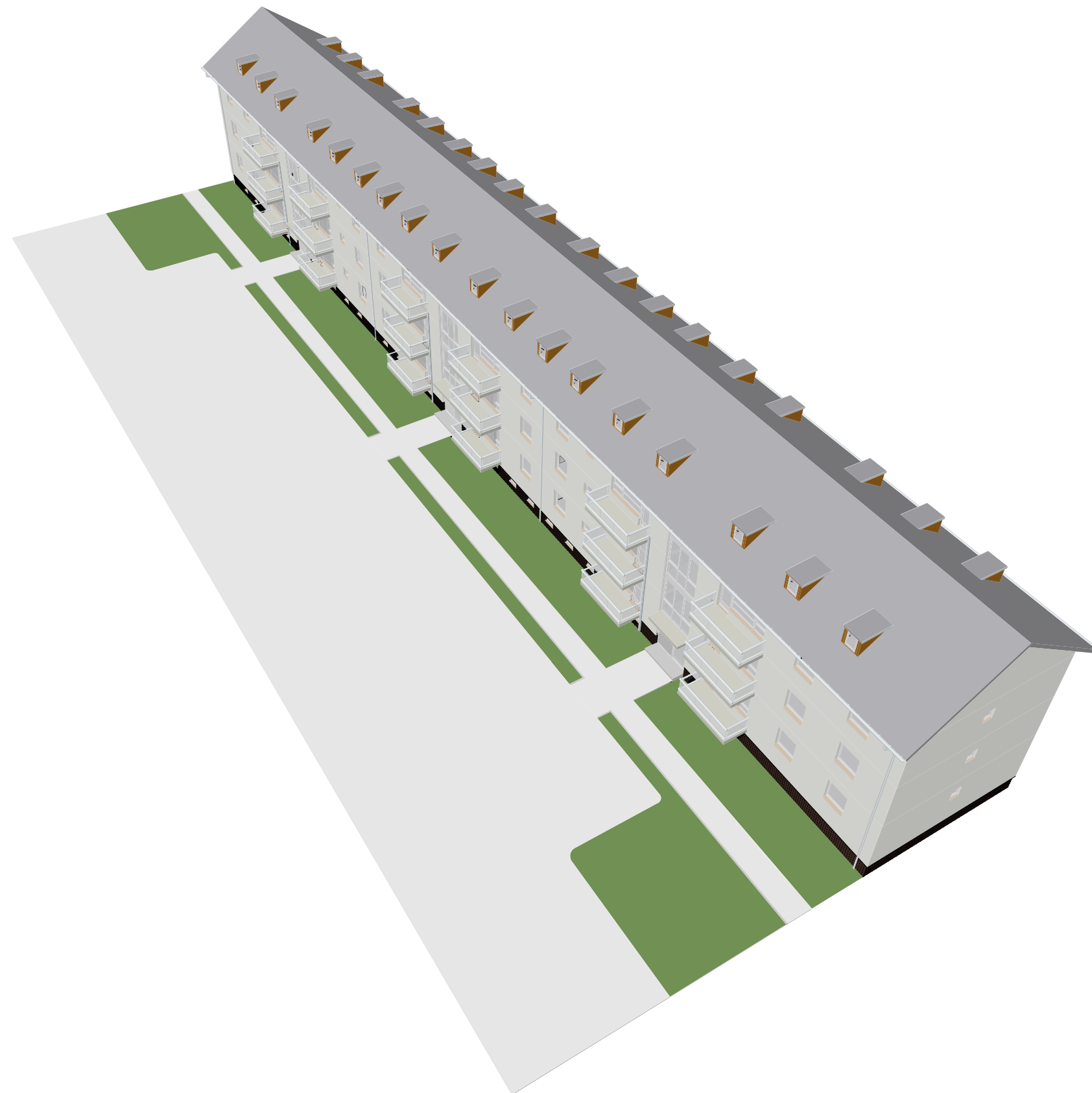
Lage der Müllabstellplätze und Müllräume



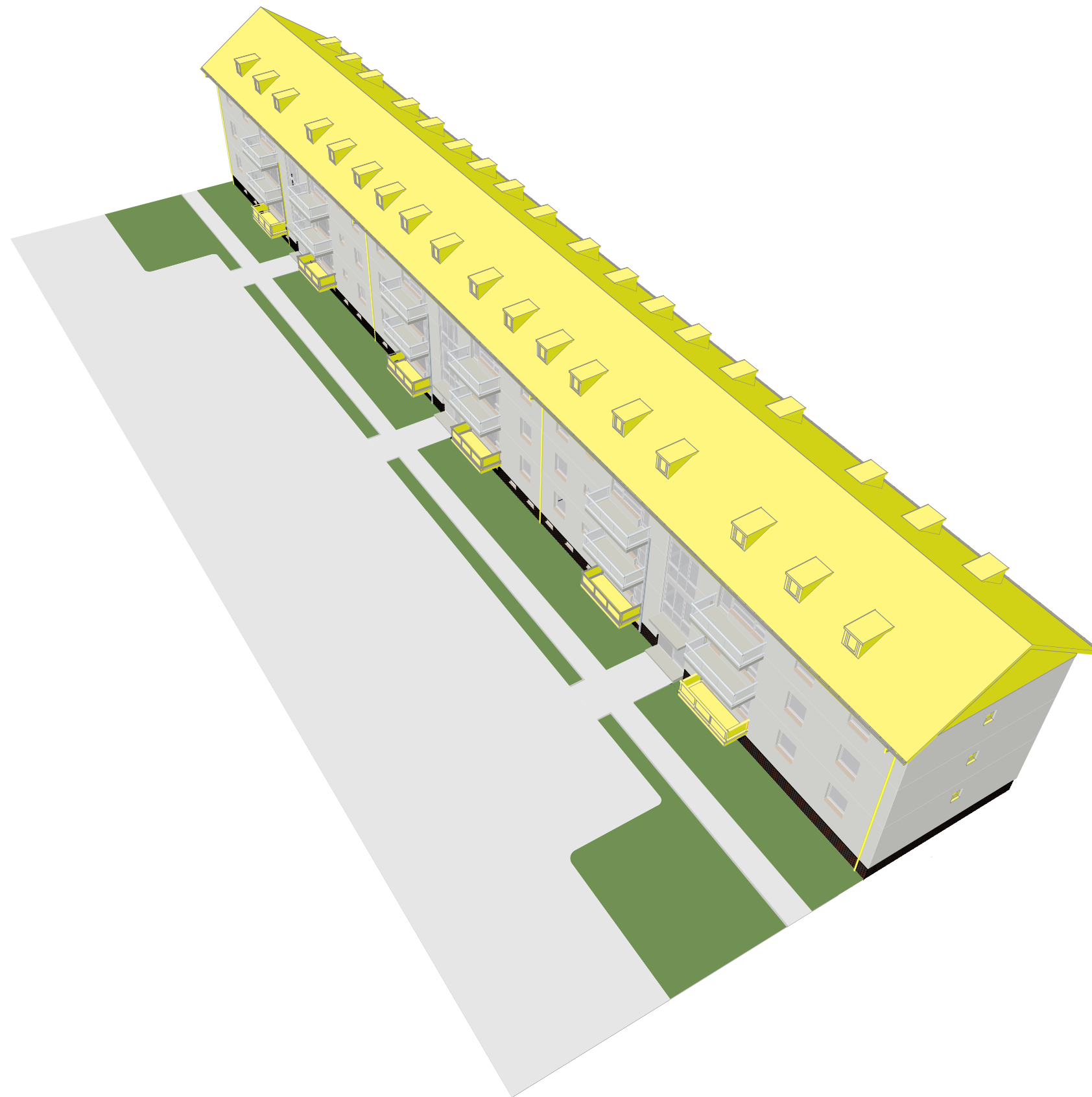
- Außen
- Im Gebäude



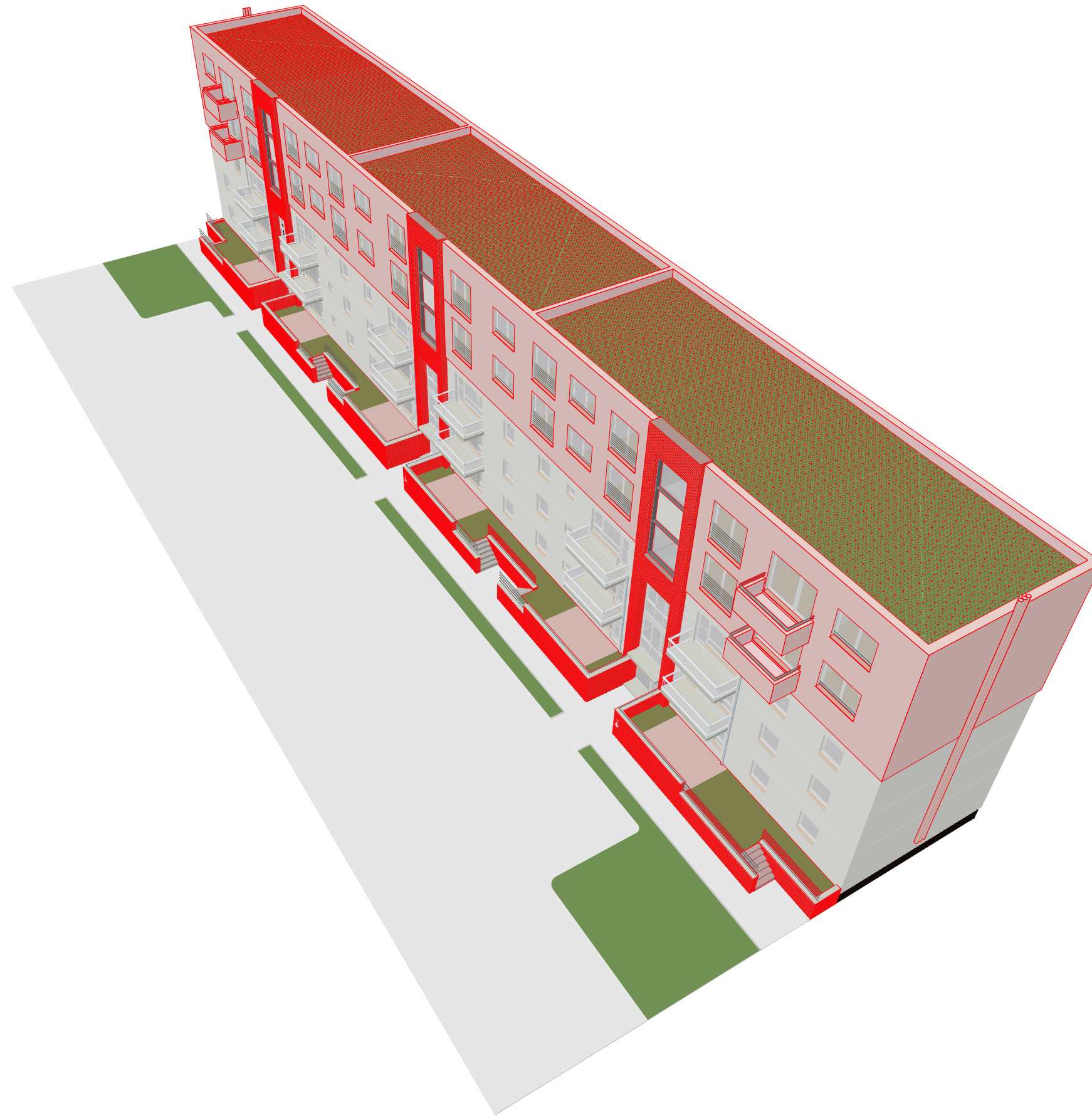
Bauablauf für die Aufstockung der Bestandshäuser



Beispiel an einer Bestandszeile



Umfang Rückbau



Umfang Neubau



Endzustand



8-10 WOCHEN



8-10 WOCHEN 8-10 WOCHEN



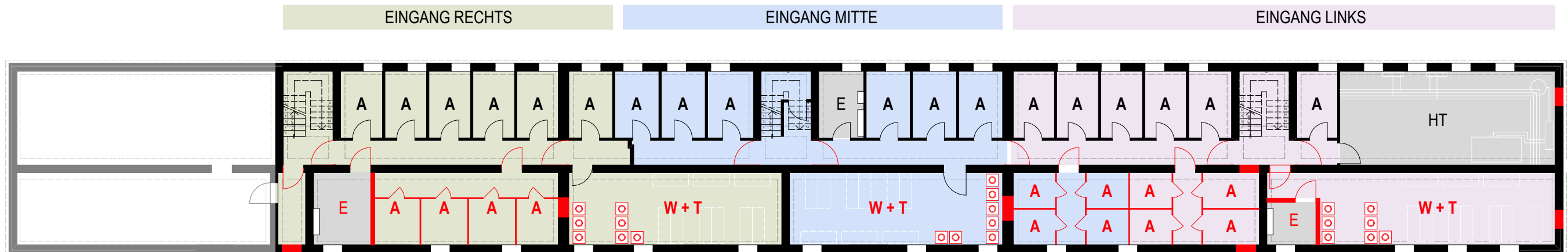
8-10 WOCHEN 8-10 WOCHEN 8-10 WOCHEN

Abfolge der Bauarbeiten für die Aufstockung

Umbaumaßnahmen in den Kellern



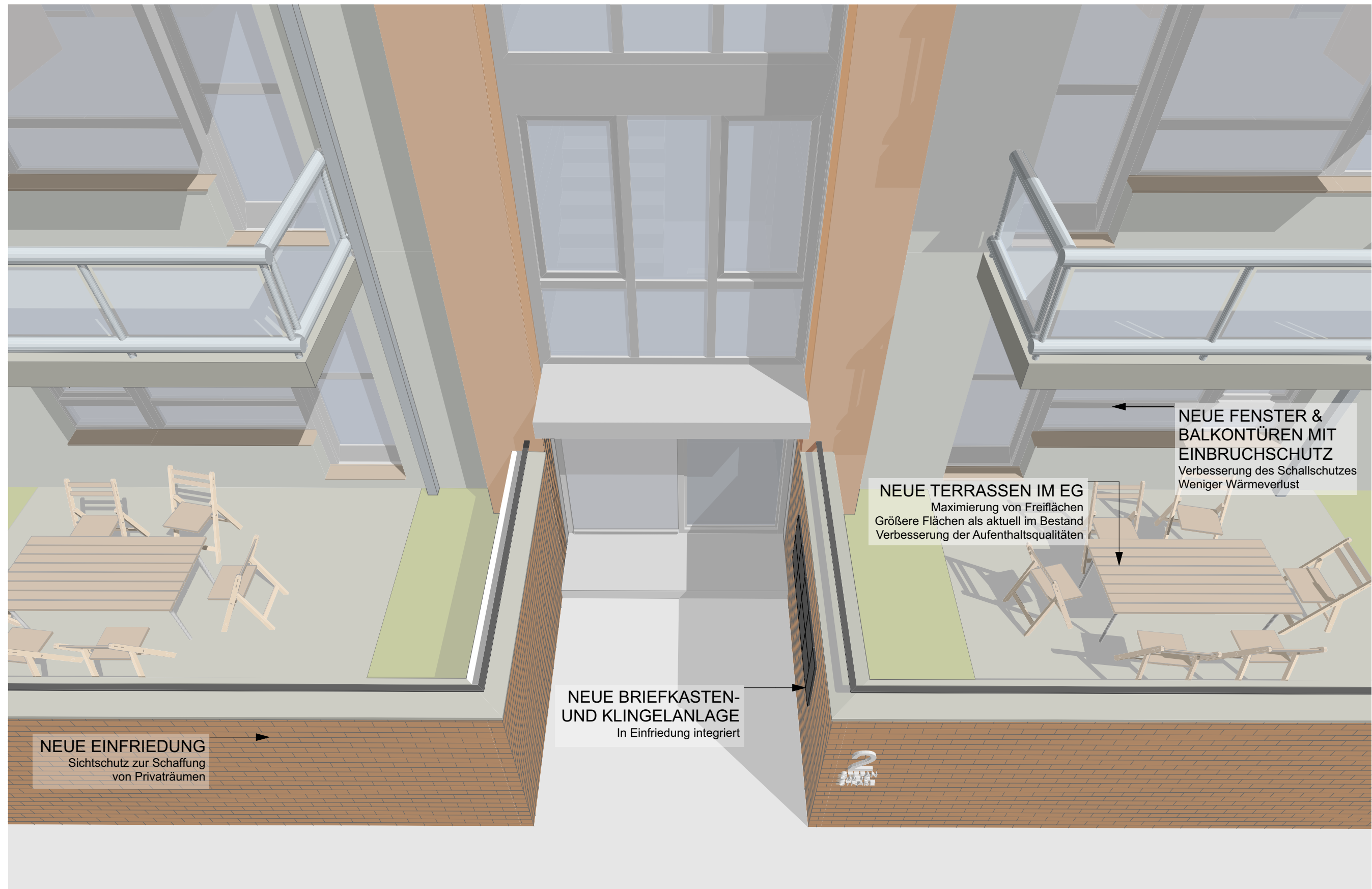
UNTERBRINGUNG DER FAHRRÄDER IN DEN NEUGEPLANTEN FAHRRADABSTELLRÄUMEN



- A ABSTELLRAUM
- W WASCHEN
- T TROCKEN
- HT HAUSTECHNIK
- E ELEKTROVERTEILER
- BESTAND
- NEU

Umnutzung in Teilbereichen

Schaffung von neuen Mietergärten im Erdgeschoß



Mietergärten und Umgestaltung der Eingangsbereiche



Blick auf den Eingang mit Einfriedung und Briefkästen

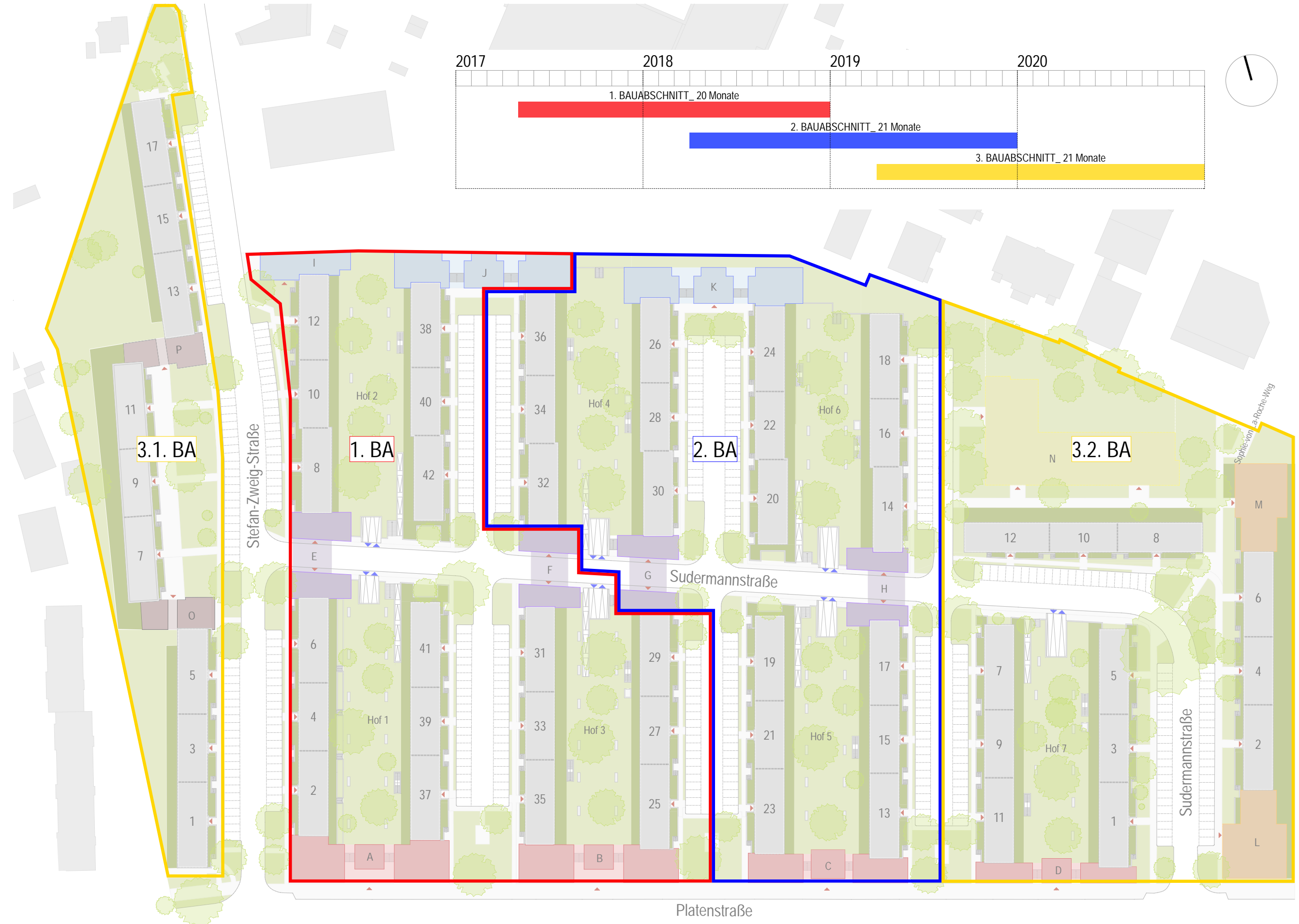


Blick entlang der Mietergärten



Mietergärten für die Wohnungen im EG

Bauabschnitte zeitlicher Ablauf



Bauabschnitte und zeitlicher Ablauf



LEGENDE

BAUTEIL / GEBÄUDE NUMMER	BEZEICHNUNG DES GEBÄUDES
	Bestands Zeilen mit Aufstockung
	Torhaus 01
	Torhaus 02
	Torhaus 03
	Torhaus 04
	Brückenhaus 01
	Brückenhaus 02
	Brückenhaus 03
	Brückenhaus 04
	Endhaus 01
	Endhaus 02
	Endhaus 03
	Eckhaus 01
	Eckhaus 02
	Winkelhaus
	Verbinder Süd
	Verbinder Nord